

Oktober
November
2014

**Kirche
im
Dorf**

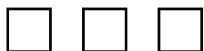


Aegidiuskirche Baltmannsweiler

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

Evangelische Kirchengemeinde Baltmannsweiler



Aufgaben und Vorgehensweisen des Konvents sind aus den nachstehenden Auszügen ersichtlich.

Funde in Protokollen des Kirchenkonvents – Teil 2

Dom. XIII. p. Trin. 1795

(13. Sonntag nach Trinitatis)

Ist Kirchenkonvent gehalten, und dabei vom Pfarrer gefragt worden:

1) *Ob der Umgang unter der Predigt in der Ordnung seye?*

Er solle künftig hin immer besser beobachtet werden.

2) *Ob Schaarwächter¹ bestellt seyen?*

Der Umgänger² müße und solle auch dieses thun.

3) *Ob die Ochsenbuben³ vor der Kirche heimkommen?*

Nein – sie seien zum Theil zu weit weg – aber sie sollen künftig nicht unter, sondern nach der Kirch heimfahren, und in die Kinderlehr⁴ gehen.

4) *Ob die Kohlenbrenner nicht über den Sonntag brennen?*

Wenig – aber sie sollen künftig am Montag, und nicht am Samstag anzünden.

5) *Ob sie das Schiessen der Landmilizen bei der Kirche billigen, wenn Hochzeiten seyen?*

Nein! Es solle ihnen auch künftig ernstlich bei 1 Pfund Heller Strafe verboten werden, damit Unglück verhütet werde.

6) *Ob das Läuten bei Leichen nicht zu lang währe?*

Ja! Man solle daher künftig erst anfangen, wenn die Leiche vom

Hause weggehen wolle.

7) *Wie der Versäumnis der Kinderlehr und Sonntagsschule zu steuern seye?*

Pfarrer will noch einmal öffentlich zur Besuchung erinnern.

8) *Ob es recht seye, daß die Schulkinder ungefragt Vacanz (frei) nehmen?*

Nein! Die Kinder sollen künftig, wie es in der Kirchenordnung befohlen, und an anderen Orten gebräuchlich, beim Pfarrer um Vacanz anhalten.

9) *Ob es recht sei, daß manche Bürger die Bettler 5 und mehrere Tage über Nacht behalten?*

Nein! Keiner solle einen Bettler mehr als 1 Nacht behalten, wenn er eben erst am Abend ankomme. Und wenn Bettler unverschämt seyen und sich nicht abweisen lassen, wolle man sie ins Zuchthäusle thun.

Misericordias Domini 1733

¹ **Schaarwächter:**

Mit den Schaarwächtern ist gleiche Anstalt und Verordnung gemacht worden, daß sie an Fest-, Sonn- und Feyertägen in deren Schenckhäußern fleißig Achtung geben sollen, ob in denselben alles nach der Ordnung hergehe, und sofern sie etwas Unordentliches finden, solches als-

bald bey Vermeidung der Straffe anzeigen.

² **Umgänger:**

Wegen der Umgänger ist die Verordnung gemacht worden, daß sie während des Gottesdienstes und Predigt fleißiger Aufsicht sollen haben, ob nichts Ungebührliches in dem Flecken vorgehe, welches bisher von ihnen ist observiert und beobachtet worden, mit dem richterlichen Beschluß, daß solches fernerhin zu allen Zeiten solle fortgesetzt werden.

³ **Ochsenbuben:**

Wegen der Ochsen=Buben ist der richterliche Schluß abgefaßt worden, daß sofern sie vor der Morgenpredigt die Herd auf die Weyd fahren, sie vor gedachter Morgenpredigt wieder heim fahren und in die Kirchen gehen sollen, oder erst nach deren Kirchen und gehaltenen Gottesdienst mit denenselben auf die Weyd fahren sollen, bey sonst unausbleiblicher Straff.

⁴ **Kinderlehr:**

Wegen versäumter Kinderlehr sind die Buben, die keine Ursach des Ausbleibens vorzubringen gewußt, mit dem Zuchthaus abgestrafft worden.

Gerlind und Emil Heybach



Vielen Dank für die Wolken ...

*Empfänger unbekannt – Retour
à l'expéditeur*

Vielen Dank für die Wolken.

*Vielen Dank für das Wohltempe-
rierte Klavier und, warum nicht,
für die warmen Winterstiefel.*

*Vielen Dank für mein sonderba-
res Gehirn und für allerhand
andre verborgne Organe,
für die Luft, und natürlich für den
Bordeaux.*

*Herzlichen Dank dafür, dass mir
das Feuerzeug nicht ausgeht,
und die Begierde, und das Be-
dauern, das inständige Bedauern.
Vielen Dank für die vier Jahres-
zeiten,*

*für die Zahl e und für das Koffein,
und natürlich für die Erdbeeren
auf dem Teller,
gemalt von Chardin, sowie für
den Schlaf,*

*für den Schlaf ganz besonders,
und, damit ich es nicht vergesse,
für den Anfang und das Ende
und die paar Minuten dazwi-
schen inständigen Dank,
meinetwegen für die Wühlmäuse
draußen im Garten auch.*

(Hans Magnus Enzensberger)

Das Erntedankfest steht einmal
wieder bevor. Und es lädt uns
ein: Denke doch einmal ein paar
Momente lang darüber nach,

wofür Du dankbar sein könntest.
Wie sieht Ihre Liste aus? Ähnlich
wie die Aufzählung von Enzens-
berger? Oder doch ganz an-
ders?

„Empfänger unbekannt“ hat En-
zensberger über seine poetische
Liste geschrieben. Und wie lau-
tet Ihre Überschrift? Erntedank,
dieses uralte Fest will uns daran
erinnern: Es gibt einen Empfän-
ger für unseren Dank. Es gibt
einen, dem wir all das verdan-
ken, was auf unserer „Danke-
Liste“ steht. Es gibt einen, der
uns immer wieder reich be-
schenkt.

So, wie es in dem Lied „Wir pflü-
gen und wir streuen“ heißt:
*Alle gute Gabe kommt her von
Gott dem Herrn, drum dankt
ihm, dankt, drum dankt ihm,
dankt und hofft auf ihn!*

In diesem Sinne wünsche ich
Ihnen ein fröhliches Erntedank-
fest

Ihre Pfarrerin
Miriam Springhoff

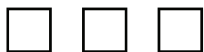
Simon Emanuel Springhoff



*dein Kind
nicht dein Besitz
ganz abhängig
ganz frei
nicht gemacht
sondern geschaffen
Gebärde des Schöpfers
Glück
dir nur so in den Schoß gefallen
(Hans Bouma)*

Dieses Glück genießen wir seit
dem 17. Juli, denn an diesem
Tag hat unser Sohn Simon Ema-
nuel das Licht der Welt erblickt.
Allen, die uns in den letzten
Wochen mit Glückwünschen und
Geschenken bedacht oder in
Gedanken begleitet haben,
danken wir von Herzen.

Ihre Familie Springhoff



Die Jugend(-werk)-Seite



Evangelisches Jugendwerk
Baltmannsweiler-Hohengehren e.V.

Wir sind Weltmeister

Zur diesjährigen Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien hat das EJW wieder zu den Spielen der deutschen Nationalmannschaft ins Gemeindehaus eingeladen. Zahlreiche Fans konnten die spannenden Spiele auf einer Großleinwand verfolgen. Wir laden schon heute zur Europameisterschaft 2016 ein.

Seifenkistenrennen

Kurz vor der Veranstaltung war noch unklar, ob man eher Glühwein als Bier ausschenken sollte. Aber wir hatten zumindest tagsüber perfektes Wetter. Nach dem Aufbau, der sich leider etwas verzögerte, begann die Veranstaltung mit einem Gottesdienst von Christof Reusch. Viel Abwechslung versprachen die unterschiedlichen



Rennen – als Neuerung allen voran das Mülltonnenrennen, das allen Beteiligten mächtig Spaß machte. Als EJW kommen wir aber bei einer solchen Veranstaltung an den Rand des Möglichen und unserer Kräfte. Eine Fortsetzung muss deshalb gut überlegt werden. Ergebnisse der Rennen finden Sie unter www.schurwald.info

Sommerferienprogramm

Zum 2-tägigen Abenteuercamp luden das Evangelische Jugendwerk Baltmannsweiler und Aichswald ein. So trafen sich am 11. und 12. August im Aichschießer Gemeindehaus 14 Mädels und Jungs vom ganzen Schurwald.

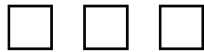
Gemeinsam wagten wir uns nach Ägypten auf die Spuren von Mose. Wir mussten um Einlass bitten und benötigten deshalb erst einen ägyptischen Kopfschmuck. Ägyptische Statuen und gefilzte Schatzkästchen beschäftigten uns noch einige Zeit. Zum Glück gab es zwischendurch ein leckeres Mittagessen und wir konnten uns dann gestärkt an die kommende



„Herausforderung“ wagen. Mose war auf der Suche nach vertrauensvollen Heeresmitglieder und so mussten wir uns mächtig ins Zeug legen.

Die 10 Plagen haben uns auch noch überrascht, so dass Stechmücken und starke Gewitter und unter anderem große Froschmassen über uns hereinbrachen. Aber gemeinsam haben wir die Plagen gemeistert und haben auch die „Wanderung durchs Schilfmeer“ gut über-

Spendenkonto: ejw Baltmannsweiler, IBAN DE76 6115 0020 0000 9836 08



Konfis Camp 18. bis 20. Juli 2014

standen. Wir freuen uns auf Euch, beim nächsten Abenteuer-camp!

Euer/Eure Felix Brugger, Alexander Strobel, Anke Walliser und Christine Vlasina

Orangenaktion

Am 29. November, dem Samstag vor dem 1. Advent, ist es wieder so weit. Die Jungscharkinder bitten um Spenden für die Orangen.

Waldweihnacht

Die diesjährige Waldweihnacht findet am 20. Dezember in der Sandgrube statt. Treffpunkt zum Abmarsch ist um 18 Uhr an der Ev. Kirche in Baltmannsweiler. In Hohengehren läuft man aufgrund des etwas längeren Weges bereits um 17.45 Uhr am Pfarrhaus los.

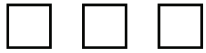


Dieses Jahr sind wir Konfirmanden aus Baltmannsweiler mit allen Konfirmanden aus Esslingen in das Zeltlager in Röthenbach gefahren. Viele von uns waren die Woche davor im Schullandheim, so dass die Hälfte von uns schon mit einer Grundmüdigkeit losfuhr, und diese sollten wir noch ausbauen... Am Freitag Nachmittag ging's um 16.00 Uhr in Baltmannsweiler los. Mit dem Bus fuhren wir nach Röthenbach auf der Ostalb. Nach dem Ankommen, Zelte belegen und lecker Abendessen gab's noch eine besinnliche Vollversammlung im großen Zirkuszelt und anschließend coole Spiele. Um 23.30 Uhr waren wir dann im Bett und geschlafen haben wir auch irgendwann. Am Samstag ging's um ca.

7.00 Uhr viel zu früh los. Nach dem Frühstück haben wir uns in Gruppen eingeteilt und über den ganzen Tag eine „Platz-Olympiade“ ausgefochten: Slackline, Human tablesoccer, Fußball und vieles mehr. Leider hat's für keine unserer Baltmannsweiler Gruppen zum ersten Platz gereicht. Nach dem Abendessen hatten wir noch Zeit für uns selbst, z.B. Fußball und Klettern und, und, und. Vor dem Schlafen haben wir uns nochmals für eine Gute-Nacht-Geschichte getroffen.

Am Sonntag gab's nach dem Frühstück einen „Gottesdienst im Wilden Westen“ mit Lucky Luke und den Daltons. Dann war's auch schon wieder Zeit zum Packen, Mittagessen und Heimfahren.

Antonia Traub



Woche für das Leben 2014

Das Thema dieses Jahres lautete „Anfang und Ende – Herr, dir in die Hände“ mit Schwerpunktthema „Demenz“.

Pfarrerin Cornelia Reusch referierte zum Thema „Mit Herzen, Mund und Händen – Seelsorgerliche Begleitung von Menschen mit Demenz“. Dieses schwierige, von Ängsten, Unsicherheiten und Irritationen besetzte Thema zog viele Interessierte an. Unsere Lebenswelt misst dem Intellekt eine hohe Bedeutung zu. Mehr die emotionale Intelligenz der Erkrankten zu achten und zu fördern ist eine verheißungsvolle Aufgabe, in der sich Gottes Liebe zum Patienten spiegeln kann. Auch der Filmabend „Vergiss mein nicht“ im katholischen Gemeindesaal erfreute sich einer großen Akzeptanz. Erfrischende und nachdenkliche Szenen zeichneten ein liebenswertes Bild der erkrankten Mutter, das der Sohn mit der Kamera festhielt. Die Filmarbeit wirkte auf die Erkrankte belebend und erfrischend. Und für den Sohn ergab sich ein erweitertes Bild auf das Leben seiner Mutter.

Mit über 100 Teilnehmenden war der Abend mit der Tübinger Publizistin und Bestsellerautorin

Dr. Inge Jens zum Thema „In guten und in schlechten Tagen: Wenn einem der Partner abhanden kommt“ der Höhepunkt der Reihe. Sie las in lebendiger Weise aus ihrem Buch „Unvollständige Erinnerungen“ und zeichnete damit das Leben mit ihrem vor zehn Jahren an Demenz erkrankten und inzwischen verstorbenen Mannes, Professor Dr. Walter Jens nach. In schmerzlicher Weise wurde deutlich, wie diese Krankheit die einstmals vorhandene Persönlichkeit verändert. So war es auch für Inge Jens herausfordernd mit dieser bisher völlig unvorstellbaren Situation umzugehen.

Der beliebte Nachmittag im Seniorenzentrum „Singen weckt Erinnerungen, Singen verbindet“ wurde wieder ein voller Erfolg. Dr. Michael Hirschmann führte ins Thema ein. Der Bergfreunde-Chor weckte mit seinen Liedern und Gedichten ebenso wie Helga Kistenfeger am Klavier und Anika Grau auf dem Akkordeon Frohsinn und Begeisterung. Dem Cafeteriateam herzlichen Dank.

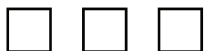
Frau Pfarrerin Miriam Springhoff eröffnete die Veranstaltungsreihe

mit einem Taizégebet in der Ägidiuskirche Baltmannsweiler mit ausgewählten Liedern und Texten, auf der Gitarre begleitet von ihrem Ehemann Axel Springhoff. Kinder vom Kinderhaus „Arche Noah“ gestalteten einen Gottesdienst im Seniorenzentrum zum Thema „In Gottes Händen“, der Kinder und Senioren gleichermaßen berührte.

Stets war es unser Anliegen, nicht nur dem Kopf ein Geschenk zu machen mit den unterschiedlichen Vorträgen, sondern auch Herz und Seele zu erfreuen. So wurden die Abende musikalisch umrahmt durch das Flötenspiel von Gerlinde Benz und Martha Veittinger und auf dem Klavier von dem Schüler Marco Biank.

Mit dieser Veranstaltungsreihe haben sich Dr. Michael Hirschmann und Christel Hoffmann aus dieser Arbeit verabschiedet. Wir danken allen, die uns ermutigt haben zu dieser Aufgabe und die diese Veranstaltungen besucht haben. Wir wünschen dem Nachfolgeteam ebenso viel Freude beim Gestalten dieser Arbeit wie wir sie hatten!

Christel Hoffmann



„Baltmannsweiler Beitrag“ 2014

Liebe Gemeindeglieder,

auch in diesem Jahr möchten wir alle Volljährigen bitten, einen freiwilligen Beitrag für die Arbeit in unserer Kirchengemeinde zu leisten.

In diesem Jahr konnten wir dank Ihrer Unterstützung zum Beispiel den Parkettboden im Gemeindehaus abschleifen und neu versiegeln. Vielen Dank auch für Ihre Unterstützung im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit und der allgemeinen Gemeindegemeinschaft. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zum vielfältigen Leben in unserer Gemeinde!

An unserer Kirche sind nach wie vor kleinere Renovierungsarbeiten notwendig, um sie in einem guten Zustand zu erhalten. Auch die Stelle unserer Jugendreferentin werden wir weiterhin finanzieren. Helfen Sie bitte mit!

Auch künftig können wir nicht die gesamte Arbeit aus Kirchensteuermitteln bewältigen. Seit 2012 haben wir nur noch ein festes „Budget“. Deshalb bitten wir Sie alle, insbesondere die, die keine Kirchensteuer zahlen müssen, um einen Beitrag.

Wir schlagen Ihnen drei Bausteine vor. Nennen Sie bitte auf dem **beiliegenden Überweisungsformular**, welchen Sie unterstützen möchten. Selbstverständlich erhalten Sie gerne eine Spendenbescheinigung. (Bis 200€ gilt der Einzahlungs- oder Überweisungsbeleg.)

Mit freundlichem Gruß und herzlichem Dank,
Ihre Evangelische Kirchengemeinde Baltmannsweiler


Miriam Springhoff, Pfarrerin

Drei Bausteine

1. Instandhaltungsmaßnahmen der Gebäude

- Gemeindehaus
- Kirche

2. Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

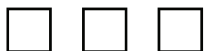
- Stelle der Jugendreferentin finanzieren wir mit.
- Wir unterstützen das Evangelische Jugendwerk, den Kindergottesdienst und die Kinderbibelwoche.

3. Allgemeine Gemeindegemeinschaft

- Alle Gruppen und Kreise erhalten einen finanziellen Beitrag.
- Die vielen Ehrenamtlichen wollen wir angemessen unterstützen.
- Zum Beispiel in der Erwachsenenbildung laden wir kompetente Referenten ein.

Gemeinde- und Spendenkonto:

Kreissparkasse Esslingen
IBAN DE14 6115 0020 0000 9687 19



40 Jahre Bläserfreizeit auf dem Strudelhof

Seit 1974 verbringen wir vom Posaunenchor unser Pfingst-wochenende bei Familie Grözinger auf dem Strudelhof in der Nähe von Ottenbach. Nachdem in den Jahren zuvor die Bläserfreizeit in verschiedenen Unterkünften stattfand, waren wir 1974 zum ersten Mal zu Gast auf dem Strudelhof, nach Anregung unserer ehemaligen Mitspielerin Bärbel Gleim. Dieses Jahr waren wir neunzehn Bläserinnen und Bläser mit Familie, davon noch zwei die schon 1974 dabei waren. Bei traumhaften Wetter konnten wir unsere gesamten Übungsstunden im Freien abhalten. Diese wurden nur unterbrochen, wenn die Glocke wie immer zum leckeren Essen

rief. Aber nicht nur Spielen und Essen standen im Vordergrund, auch das gemütliche Beisammensein kommt natürlich nicht zu kurz. Zum gemeinsamen Grillabend besuchen uns viele daheimgebliebene Familienmitglieder, Angehörige der Familie Grözinger und auch ehemalige Bläser. Am Pfingstmontag spielen wir traditionell gemeinsam mit dem Posaunenchor Hohenstaufen beim Gottesdienst im Grünen auf der Spielburg. Am Pfingstmontagabend bzw. am Dienstagmittag treten wir dann mit oft dicken Lippen vom vielen blasen leider wieder die Heimreise an. Zur Erinnerung an das 40-jährige Jubiläum überreichten wir den Grözingers eine rustikale



Gartenbank zum zwischendurch ausruhen, mit unserem eingebrennten Logo. Auf diesem Wege noch ein herzliches Dankeschön an unseren Gerhard „Haddi“ Babel der sich mit viel Zeitaufwand um das ganze Thema Gartenbank gekümmert hat. Im Gegenzug erhielt jeder von uns von den Grözingers ein kleines Tier aus Ton mit einem Zettel im Mund worauf verschiedene Sprüche standen, die in den letzten 40 Jahren von uns immer wieder aufgetaucht sind. Wir hoffen wir können noch viele Bläserfreizeiten in gewohnter Weise auf dem Strudelhof verbringen.

Rainer Müller





Chor-Ausflug nach Feuchtwangen

Am Samstag, 26. Juli starteten 11 sangesfreudige Damen unseres Chores zu einem kulturell-musikalisch-kulinarischen Ausflug ins Fränkische (schließlich müssen wir doch wissen, wo unser Chorleiter Tobias Wolber seit einiger Zeit seinen Lebensmittelpunkt hat).

Erster Halt war Dinkelsbühl. Dort erwartete Tobias uns bereits an der beeindruckenden Orgel der Stadtkirche. Er zog buchstäblich alle Register, um uns die wunderbare Vielfalt dieses Instruments vorzuführen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im lauschigen Wirtshaus-Garten erkundeten wir die malerische Altstadt, wo wir ganz am Rande ein kleines bisschen von der traditionellen „Kinderzeche“ mitbekamen.

Nach kurzer Weiterfahrt erreichten wir Feuchtwangen. Feucht=Regen, was uns aber gar nichts ausmachte, denn der Tisch im Cafe war schon gedeckt.

Nach ausgiebiger Stärkung und einem kleinen Rundgang (natürlich haben wir einen tollen

Laden entdeckt) ging es zum eigentlichen Ziel dieses Tages – der Johanniskirche. Dort durften wir unter der Leitung von Tobias Wolber das Programm einer Abendmusik gestalten.

Mit einem Kanon zur Jahreslosung, der „Misa de Solidaridad“ (einer bolivianischen Messe), dem wunderschönen „Herr, deine Güte...“ und der Unterstützung einiger Gemeindelieder erfreuten wir die Besucher.

Für die Idee zu diesem rundum schönen, gelungenen Tag ein dickes Dankeschön an Tobias Wolber.

Wir können uns glücklich schätzen, dass er uns trotz dieser räumlichen Entfernung noch immer die Treue hält!

Ulrike Raff





Termine und besondere Gottesdienste

28. September 2014	16.00 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute im Grünen beim Grillplatz an der Saatschule
5. Oktober 2014	10.30 Uhr	Festgottesdienst zu Erntedank mit Prädikant Jörg Schietinger im Anschluss gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus, gekocht und serviert von den Konfirmanden mit Eltern
12. Oktober 2014		Kindergottesdienst-Landeskonferenz in Esslingen
19. Oktober 2014	9.00 Uhr	AHOJ -Jugendgottesdienst Johanneskirche Esslingen
25. Oktober 2014	9.00 Uhr	Ökumenisches Frauenfrühstück „ Glück – ist eine ernste Sache “ mit Bianca Uhl im Gemeindefaal der Kath. Kirche
9. November 2014	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Miriam Springhoff im Anschluss ist Mitarbeiterfest mit Mittagessen und Programm mit Pfarrer und Kabarettist Dietmar Scheytt-Stövhase im Ev. Gemeindehaus
13. November 2014	20.00 Uhr	„ Orgelkino “ Stummfilm mit Orgelimprovisation, Tobias Wolber an der Orgel in der Aegidiuskirche Baltmannsweiler
16. November 2014	18.00 Uhr	AHOJ -Jugendgottesdienst Johanneskirche Esslingen

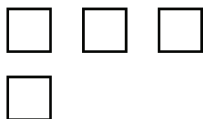
Alle anderen Gottesdienste finden zur üblichen Zeit statt.
(Veröffentlichung in den Dorfnachrichten oder in den Schaukästen)



Gottesdienst für kleine Leute **28. September um 16 Uhr** beim Grillplatz an der Saatschule

Bei strömendem Regen findet der Gottesdienst in der Ev. Aegidiuskirche in Baltmannsweiler statt.

Mitbringen: Picknickdecke, Grillgut und Getränke
(im Anschluss wollen wir gemeinsam Grillen)



Kirchensteuererhebung durch Banken

Liebe Gemeindeglieder!

Wie wir mitbekommen haben, gibt es angesichts der zur Zeit versendeten Schreiben der Banken über den Einbehalt von Kirchensteuern aus Kapitalerträgen teilweise Irritationen und Verunsicherungen.

Wir möchten Sie jedoch darauf hinweisen, dass hierdurch keine neue Kirchensteuer eingeführt und keine bestehende Kirchensteuer erhöht wird. Niemand bezahlt dadurch mehr!

Es ändert sich lediglich das Verfahren, in dem die bereits zuvor in **gleicher** Höhe bestehende Kirchensteuer auf Kapitalertragsteuer erhoben wird. Der bisherige Einzug durch das Finanzamt soll nun über die Banken erfolgen (ab 2015). Selbstverständlich haben Sie die Möglichkeit, diesem Verfahren zu widersprechen. In diesem Fall wird die Kirchensteuer wie bisher im Zusammenhang mit Ihrer Einkommensteuer erhoben.

Noch Fragen? Unter der kostenlosen Info-Nummer 0800 7137137 geben die *Steuerexperten* des Oberkirchenrats montags bis freitags von 9 bis 11.30 Uhr und montags bis donnerstags von 14 bis 16 Uhr Auskunft.

Ihre Kirchengemeinde

Allianz

Allianz Generalvertretung
Edith Keck

Versicherungen
Kapitalanlagen
Bausparen
Finanzierungen
Krankenversicherungen
Altersvorsorge
Firmenbetreuung

Zinkstraße 23 · 73666 Baltmannsweiler
Panoramastraße 80 · 73207 Plochingen
Tel.: 0 71 53 / 92 21-0 · Fax: 0 71 53 / 92 21-5
edith.keck@allianz.de · www.keck-allianz.de

Frauenfrühstück
ökumenisch



Einladung

"Glück – ist eine ernste Sache."

mit Bianca Uhl
Kinderkrankenschwester,
Studium Theaterpädagogik
am Samstag, 25. Oktober 2014
9.00 Uhr - ca. 12.00 Uhr
im Saal der Kath. Kirche
Baltmannsweiler

Anmeldung erbeten bei:
Lore Heugel
Heidi Boyer
Unkostenbeitrag:
Tel. 4 20 21
Tel. 4 94 99
7,- €

IMPRESSUM

Dieser Gemeindebrief wird
herausgegeben von der
Evangelischen Gemeinde
Baltmannsweiler.

Evangelisches Pfarramt
Baltmannsweiler, Kirchstraße 8,
73666 Baltmannsweiler

Telefon: 07153 41559,
Telefax: 07153 42398,

E-Mail:
pfarramt.baltmannsweiler@elkw.de,
www.baltmannsweiler-evangelisch.de

Spendenkonto:
Kreissparkasse Baltmannsweiler
IBAN: DE14 6115 0020 0000 9687 19

Redaktion: Miriam Springhoff
(V.i.S.d.P.), Manuela Mauz, Rainer
Müller, Ulrike Raff, Beate Filbert
(Layout)

Dieser Gemeindebrief wurde Ihnen
ehrenamtlich von Ihrer Gemeinde-
dienstfrau zugestellt.

Einladung zum Mitarbeiterfest

am Sonntag, 9. November 2014

- 10.00 Uhr Gottesdienst in
der Kirche
- gemeinsames Mittagessen
im Gemeindehaus
- und ein unterhaltsames
Programm mit Pfarrer
Scheytt-Stövhase



„Im freien Fall
nach oben“

Lachen macht
gesund!

Die Gruppe „WIR“ lädt ein zum



ORGELKINO

- Donnerstag,
13. November 2014
um 20 Uhr
- Aegidiuskirche
Baltmannsweiler
- Stummfilm Charlie Chaplin
„Moderne Zeiten“
mit Orgelimprovisation
- Tobias Wolber, Orgel